

König & Meyer Picco & Grande

Duell am Picco Grande

Eigentlich dominieren bei Drumhockern ja die bekannten Drehspindeln zur Höheneinstellung. Der deutsche Hersteller K&M kontert mit einem gelungenen Rastersystem im Tauchrohr und sorgt damit für sichere Standfestigkeit bei gleichzeitigem easy Handling.

Bei König & Meyer (K&M) bekommen selbst Drumhocker so klangvolle Namen wie Gomezz, Nick oder eben Picco und Grande. Aber nicht nur bei den Namen gibt sich der traditionsreiche deutsche Hersteller Mühe, hier wird, wie bei allen Zubehörartikeln, viel Wert auf ausgefeilte Details gelegt. So fließen in die neuen Hocker Picco und Grande viele Ideen aus der Entwicklung des beliebten Profisitzes Gomezz ein. Für einen direkten Vergleich schickte uns K&M netterweise die Gomezz-Versionen in runder und Sattelform gleich mal mit.

Alles für den Allerwertesten

Wer viel Zeit am Set verbringt, braucht was ordentlich Bequemes unter den Hintern, sonst leidet schnell die Performance. Absolute Topklasse bildet da die Linie Starline mit den beiden Gomezz Hockern. Egal ob rund oder in Sattelform, die extra fette Polsterung samt Lederbezug in softerer Nappaqualität sorgt für hohen Wohlfühlfaktor. Der eigentliche Clou ist aber unter den Sitzen zu finden: Die gerasterte Höhenverstellung des Tauchrohres statt einer Drehspindel, wie sie bei fast allen Konkurrenzprodukten zu finden ist. In den extrem fetten Mittelrohren sind hier die Rasterschritte allerdings sehr fein gewählt, die Höhe lässt sich so optimal und das auch auf jeden Fall fein genug justieren. Dafür wird zunächst ein Rastknopf gezogen, dessen Bolzen dann in der gewünschten Höhe sicher in den Löchern des Tauchrohres arretiert. Dazu klemmt eine wuchtige Spannklemme das Tauchrohr fest ein, da wackelt dann gar nichts mehr. Die Sitzfläche wird ebenfalls mit so einem Kl e m m -

hebel auf einen Adapter am Tauchrohr fixiert, wobei die Drehung des Sitzes schön von freigängig bis zäh eingestellt werden kann. Große Gummischluppen sorgen an den extrabreiten, soliden doppelstreibigen Beinen für sicheren Stand, alles ist perfekt vernietet, Nebengeräusche praktisch ausgeschlossen. Als coole Optionen können noch Spikes in die Füße oder ein Stimmschlüsselhalter unter der Sitzfläche montiert werden. Am Sattelsitz finden sich sogar vier Löcher für den einfachen Anbau eines Bassshakers. Rundum perfekte Profiteile also.

Gomezz' Ideen in günstiger

Die neuen Hocker Picco und Grande definieren die Topline bzw. Baseline. Hier kommt alles ein klein wenig abgespeckter daher, Spikes oder Stimmschlüsselhalter finden sich hier nicht. Aber mal ehrlich... wirklich brauchen wird man diese an sich netten Optionen sowieso in den seltensten Fällen. Und so kommt der Allrounder Grande auch prima ohne Gimmicks aus. Standfestigkeit ist auch hier oberstes Gebot, denn das Unterteil ist in der Funktion fast



Die neuen Hocker von König & Meyer: Grande (l.) und Picco (r.)

Kompakt

- solide Standfestigkeit auch weit ausgefahren
- rundum perfekte Verarbeitung Made in Germany
- Höheneinstellung mittels Raster
- guter Allrounder (Grande)
- wenig Platzbedarf (Picco)

Vertrieb	König & Meyer www.k-m.de
Preise (UVP)	Gomezz 228 € Grande 117,80 € Picco 77,90 €
Sitzflächen	rund, Kunstleder, 80 mm hohe Polsterung
Ø Sitzfläche	330 mm (Grande), 300 mm (Picco)
Sitzhöhe	490-690 mm (Grande), 485-680 mm (Picco) Höheneinstellung gerastert, 10 mm Stufen (Grande), 15 mm Stufen (Picco)
Ø Fußkreis	620 mm (Grande), 570 mm (Picco)

identisch zum Gomezz Sitz. Selbst die Rohrstärke ist gleich. Lediglich das Dreibein wirkt etwas weniger massiv. Doch hier täuscht der optische Direktvergleich: Der Grande hat normale Dimensionen für einen ordentlichen Hocker. Hier gibt es genügend dicke und rutschfeste Gummikappen für die soliden Beine, sowie die fein gerasterte Höheneinstellung samt Klemmhebel und eine einstellbare Drehfähigkeit der Sitzfläche. Bis auf 690 mm Sitzhöhe ausziehbar, bleibt er selbst dann noch in sich total stabil und sicher. Das reicht sogar für Billy Cobham, der ja fast im Stehen spielt. Und wer nicht gerade Polster Marke Omas Fernsehsessel wie beim Gomezz braucht, fühlt sich auch mit dem 8 mm dick gepolsterten Grande Sitz untenrum ausreichend geschmeichelt. Ein stabiles Sitzgefühl ist jedenfalls gegeben.

Das kann auch der Picco bieten, obwohl hier alles etwas kleiner ausfällt. Für Anfänger, kleinere Leute, schwächelnde Roadies oder einfach beengte Platzverhältnisse genau das Richtige. Für eine noch einfachere Höheneinstellung gibt es hier ein Druckknopfsystem. Einfach drücken, schon geht's abwärts, aufwärts sogar ganz ohne zu drücken. Der Knopf rastet allerdings hier nur in 15 mm Schritten ein, das reicht trotzdem. Stolze 680 mm Höhe bringt der damit gar nicht mehr kleine Picco und bleibt selbst ganz ausgefahren noch erstaunlich standfest. Auch hier wackelt, rappelt oder ruckelt gar nichts. Made in Germany eben. ● Carsten Buschmeier